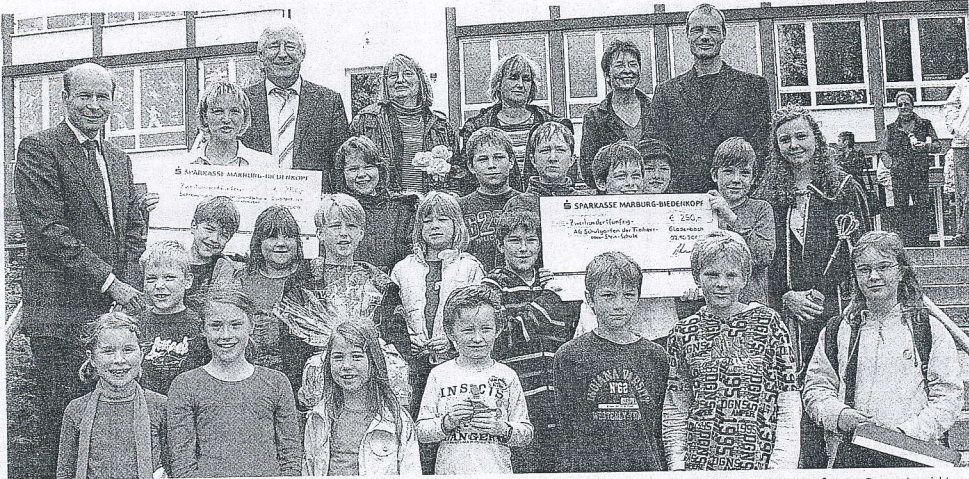


# Schüler bedanken sich mit „Energiespar-Rap“

Stadt verlieh den Umweltschutzpreis an Gruppen der Schulen in Gladenbach und Mornshausen

Zwei Gewinner teilen sich diesmal den Umweltschutzpreis der Stadt Gladenbach: die Betreuungsgruppe der Grundschule Mornshausen und die Schulgarten-AG der Grundschule Gladenbach.

**Gladenbach.** Den Umweltschutzpreis lobt die Stadt Gladenbach seit 1992 aus, allerdings kam es auch schon vor, dass kein Vorschlag eingereicht wurde oder die Kriterien für die Verleihung nicht erfüllt wurden. In seiner Rede zur jüngsten Verleihung, betonte Bürgermeister Klaus-Dieter Knierim, dass der gebürtige Gladenbacher Georg-Ludwig Hartig als Vordenker für den Umweltschutz gelte, da er im Forstwesen den Begriff der Nachhaltigkeit geprägt habe. Der Umweltschutzpreis solle der Öffentlichkeit zur Anregung dienen, sich aktiv für die Umwelt und den Naturschutz einzusetzen, sagte er. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine neunköpfige Jury, die sich



Die Gewinner des Umweltschutzpreises stellten sich auf dem Hof der Grundschule in Gladenbach zum Gruppenfoto. Fotos: Ingrid Lang

aus Vertretern politischer Gremien, einem Vertreter des BUND-Ortsverbandes, sowie aus den Bereichen Land- und Forstwirtschaft zusammensetzt.

Die Betreuungsgruppe der Grundschule Mornshausen um Gabi Weiss setzte sich für das Energiesparen ein. So wurden im täglichen Schulbetrieb Energiefresser ausfindig gemacht. Weiss versuche, das Bewusstsein der Kinder für nachhaltige, alternative und natürliche Energiegewinnung zu fördern, erklärte Knierim. Ein Flyer aus dem Kreishaus, so Weiss, habe sie dazu angeregt, mit den Schülern auf Suche nach Energierverschwendern zu gehen.

Dabei entdeckten die Schüler unter anderem einen Heizkörper der auf Hochtouren lief, lernten, wie richtig gelüftet wird oder wie man Wasser einsparen kann. Die Gruppe beteiligte sich an dem Solarwettbewerb des Landkreises und belegte unter etwa 700 Einsendern einen siebten Platz mit einem solarbetriebenen Karussell.

Schüler der Betreuungsgruppe bedankten sich während der Preisverleihung mit einem „Energiespar-Rap“.

Das Preisgeld soll für die An-

schaffung von Solar-Rotoren verwendet werden, die dann auch auf Lego-Steine gesetzt werden können.

Der zweite Preis ging an die Schulgarten-AG um Ralf Williges. Auch in diesem Fall hier seien die Kriterien erfüllt worden, indem mitten in der Stadt Gladenbach eine Naturoase angelegt wurde, berichtete der Bürgermeister. Bereits in 2006 habe Klassenlehrerin Hannelore Fischer mit ihrer 3. Klasse begonnen, den Schulgarten anzu-

Ernte aus dem Schulgarten während des Kürbis-Marktes bereitet, berichtete Williges. Sie boten den Besuchern Kürbisse, Zucchini, Tomaten, Paprika und jede Menge frische Kräuter und verschiedene Sämereien an. Der Schulgarten wird von immer mehr Klassen genutzt, so dass inzwischen die Beete aufgeteilt wurden.

„In den Pausen kommen die Kinder und holen sich Möhren, frische Petersilie aber auch Obst“, berichtete Williges. Für das kommende Jahr sollen auch Erdbeeren angepflanzt werden.

Williges wünscht sich, dass der an einigen Stellen marode Zaun erneuert wird, damit keine ungebetene Gäste auf das Gelände kommen.

Der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Karsten McGovern, der ebenfalls zu den Gästen zählte, zollte der Stadt Gladenbach Lob für die Verleihung des Umweltschutzpreises. Für die Zukunft wünscht Knierim dass jeder einzelne Bürger zum Erhalt der Umwelt beitragen möge.

## Erster Kreisbeigeordneter lobt Schüler und Stadt

legen. Gemeinsam mit Eltern, Lehrern und Schülern wurde der Garten und das Gewächshaus wieder hergerichtet. Die Schulgarten-AG unter der Leitung von Ralf Williges entfernte Unkraut, brachte die Kräuterspirale wieder in Ordnung, pflanzte Sträucher und Bäume. Viel Spaß habe den Schülern auch der Verkauf der eigenen



Mit diesem solarbetriebenen Karussell beteiligte sich die Betreuungsgruppe aus Mornshausen am Solarwettbewerb.